

Der Lindauer



Winterschönheit, die sich bei eisiger Kälte offenbart (Lago Bianco).

Foto: Manu Strässle Schaffner



Editorial des Gemeindepräsidenten

Kurz vor Weihnachten verfasste ich diesen Text. Lesen werden Sie meine Zeilen dann bereits im 2019.

Heute stand bei mir der Besuch eines sehr guten Freundes an. Die Diagnose war niederschmetternd - wenige Wochen wird er noch vor sich haben, es gibt keinen Weg mehr, sich von seiner unheilbaren Krankheit zu erholen. Das Gespräch mit ihm hat mir einmal mehr aufgezeigt, wie unwichtig unsere politischen Themen in diesem Augenblick erscheinen. Steuerfuss oder Ortskernplanung sind relevante Themen in jeder Gemeinde, aber sie relativieren sich im Lichte solcher Erlebnisse.

Persönlich stelle ich mich jeden Tag der Herausforderung, zu priorisieren – Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Nicht ganz einfach, doch ein Versuch lohnt sich.

2019 wird uns erneut mit einigen Herausforderungen begleiten. Die Legislaturziele sind formuliert und Ihnen verschickt worden, jetzt geht es darum, dazu Massnahmen zu formulieren und dann schlicht und einfach: Umsetzen. Am Neujahrsapéro kann ich Ihnen das eine oder andere dazu sagen. Kommen Sie – es lohnt sich, wir haben die zu gewinnenden Preise ein wenig angepasst.

Ich wünsche Ihnen allen gutes Gelingen im 2019. Allen, welche eine dunkle Zeit hinter- oder vor sich haben, wünsche ich viel Kraft und Zuversicht, dass sich das eine oder andere verarbeiten lässt oder dass sich das Negative doch noch zum Positiven wenden wird.

Ich freue mich, Sie am Sonntag, 6. Januar zu treffen!

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Beleuchtung Tagelswangen

Die Wangenerstrasse ist ein vielbenutzter Verbindungsweg zwischen dem Bahnhof Effretikon und dem Dorfzentrum Tagelswangen. Zwischen dem Stationsweg und der Gemeindegrenze Illnau-Effretikon wurde die öffentliche Beleuchtung bereits angepasst. Die Kreuzung Wangenerstrasse – Büelhalde ist allerdings immer noch schwach beleuchtet, sodass auch hier die Beleuchtung angepasst werden muss. Im gleichen Arbeitsgang werden die beiden weiteren Leuchten in der Büelhalde ersetzt. Der Gemeinderat hat hierfür einen Objektkredit von Fr. 26'978.85 für eine bewegungsgesteuerte Beleuchtung bewilligt.

SBB-Tageskarte, Preiserhöhung

Seit 2010 bietet die Gemeinde Lindau zwei SBB-Tageskarten für einen reduzierten Tarif an. Dieser Tarif liegt seit 2014 bei Fr. 42.–. Durch die Preiserhöhung der SBB in den letzten Jahren decken die Erlöse aus dem Verkauf von Tageskarten die Kosten nicht mehr. Der Gemeinderat sieht sich deshalb gezwungen, den Preis für die Tageskarte per 1. Januar 2019 auf Fr. 45.– zu erhöhen. Damit liegt Lindau im Rahmen der Nachbargemeinden. Auch mit dieser moderaten Preiserhöhung ist die Gemeindetageskarte immer noch preiswert, zumal für die Tageskarte kein Halbtaxabonnement benötigt wird.

Fensterreinigung öffentlicher Gebäude

Seit dem Jahr 2015 werden bei den Schulanlagen Buck, Bachwis und Grafstal, am Gemeindehaus und beim alten Schulhaus Lindau regelmässig die Fenster und alle zwei Jahre die Lamellenstoren gereinigt. Der Auftrag für die Reinigung wird jeweils für drei Jahre vergeben. Für die Jahre 2019 bis 2021 wurde er neu an die Firma Klip und Klar Reinigungen GmbH in Zürich vergeben. Der Gemeinderat hat den Objektkredit hierfür bewilligt. Die Kosten für die Fensterreinigung betragen Fr. 27'931.72 pro Jahr. Die Kosten für die zweijährliche Reinigung der Lamellenstoren fallen in der Auftragsperiode nur im Jahr 2020 an; sie betragen Fr. 36'774.92.

Sanierung Lindauerstrasse – Tagelswangerstrasse

Der Kanton plant für das Jahr 2020 eine Sanierung der Lindauerstrasse in Tagelswangen sowie der Tagelswangerstrasse in Lindau. Diese Strassen sind Kantonalstrassen. Insbesondere soll auf diesem Strassenabschnitt der Radfahrerschutz verbessert und der Schulweg besser gesichert werden. Hierfür wird ab der Kreuzung Lindauerstrasse – Zürcherstrasse in Tagelswangen («Markwalderkreuzung») bis zur Nürensdorferstrasse in Lindau ein 3 m breiter Rad-/Fussweg gebaut. Das Projekt lag vor kurzem öffentlich auf.

Der Gemeinderat hat bereits im Vorfeld ihre Wünsche und Anliegen einbringen können. Diese wurden alle berücksichtigt, sodass der Gemeinderat dem Projekt jetzt zugestimmt hat. Den Löwenteil der Kosten bezahlt der Kanton als Eigentümer der Strasse. Für die Gemeinde fallen Kosten von rund Fr. 55'000.– an, die ins Budget 2020 aufzunehmen sind.

Februar-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 28. Januar
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 7. Febr.

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 058 206 44 60	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	058 206 44 70	ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 058 206 44 01	E-Mail: ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit / Gesundheit	052 206 44 01	sicherheit@lindau.ch
Bereich Soziales	058 206 44 10	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 058 206 44 30	E-Mail: finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 058 206 44 50	E-Mail: info@lindau.ch
-------------------------	------------------------	------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

Einladung zum Neujahrsapéro

Der Gemeinderat lädt die Lindauer Bevölkerung herzlich zum traditionellen Neujahrsapéro am Sonntag, 6. Januar 2019, ab 11 Uhr, im Bucksaal, c/o Schulhaus Buck, Falkenstrasse 1, 8317 Tagelswangen, ein.

Das Programm lautet wie folgt:

- 11.00 Uhr Eröffnungskonzert des Musikvereins Kempththal
- 11.45 Uhr Neujahrsansprache des Gemeindepräsidenten Bernard Hosang und anschliessend Verleihung des Förderpreises 2019 der Gemeinde Lindau
- 13.00 Uhr Verlosung der Stimmrechtsausweise und anschliessend gemütliches Beisammensein bis ca. 14.30 Uhr

Der Gemeinderat würde sich freuen, Sie am Neujahrsapéro persönlich begrüssen zu dürfen.

Gemeinderat Lindau

Wir gratulieren



zum 95. Geburtstag am 6. Januar,
Rudolf Wegmann, wohnhaft in 8317 Tagelswangen, Chlotengasse 3

Dem Jubilaren wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau



HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG

www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch

Opfikonerstrasse 45 8304 Wallisellen

Telefon: 041 521 66 66 ... sicher isch sicher !!!

Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Haben Sie auch das Gefühl, dass das Jahr 2018 wieder «cheibe-schnäll» vorbei war? Woran das wohl liegt? Sicher nicht an seiner Ereignislosigkeit!

In der Schule haben wir uns auf grosse Projekte vorbereitet, sei es «Bucksitti», den Start des neuen Oberstufen-

modells, die Umstellung der Budgetierung auf das neue Rechnungsmodell 2 oder die Abstimmung für die 1:1-Computerausrüstung. Daneben waren für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler Woche für Woche, die Lernziele zu erreichen. Grössere personelle Ausfälle in Verwaltung und Oberstufe forderten den verbliebenen Mitarbeitenden viele Extrastunden ab. Im Hintergrund hatte uns die Schulraumplanung und der Liegenschaftsunterhalt fest im Arbeits-Griff. Diese Herausforderungen zu bewältigen braucht ein Miteinander.

Danke der Lindauer Bevölkerung

Ich danke der Lindauer Bevölkerung, insbesondere den Teilnehmenden an den Gemeindeversammlungen, für ihr Vertrauen und ihre zustimmende Unterstützung. Es ist nicht selbstverständlich, dass den Anliegen der Schule so grosse Sympathie und Verständnis entgegengebracht wird.

Danke den Eltern

Ich danke den Lindauer Eltern für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und die Kooperation. Es ist uns in aller Regel möglich, in konstruktivem Dialog auf sachlicher Ebene Probleme oder unterschiedliche Beurteilungen anzusprechen und zu einvernehmlichen Lösungen zu kommen. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle die vielen grösseren und kleineren sehr konkreten Hilfestellungen, die Sie leisten – vom Kuchenbacken angefangen über Lesenacht-Mithilfe, für die oft zeitintensive Unterstützung in Projekten oder Exkursionen.

Danke dem Verwaltungs- und Schulpersonal

Ich bedanke mich auch herzlich beim Verwaltungs- und Schulpersonal. Es braucht viele Zahnräder, um die Schulorganisation am Laufen zu halten. Es geht nicht ohne Lehrpersonen, die flexibel auch mal eine Zusatzstunde übernehmen oder sich in diversen Arbeitsgruppen für die Schulentwicklung engagieren, nicht ohne Schulleitungen, die nebst ihren Organisations- und Führungsaufgaben gemeinsam mit Eltern und Unterstützungsbehörden schwierige Situationen geradebiegen, nicht ohne eine Verwaltung, welche gemeinsam mit dem Hausdienst für den

Unterhalt der Liegenschaften, die Bezahlung der Rechnungen oder die ordentliche allgemeine Administration sorgt.

Wünsche

Der Jahreswechsel ist auch die Zeit der Wünsche. Ich wünsche Ihnen allen, den Schülerinnen und Schülern, den Familien, den Lindauerinnen und Lindauer und unserem Schul- und Verwaltungspersonal gute Gesundheit im 2019. Ich wünsche uns, dass wir vor Unfällen verschont bleiben, ich wünsche den Schülern sowie dem Schulpersonal, dass sie jeden Tag (zumindest meistens) gerne in die Schule gehen, und ich wünsche uns, dass unsere Projekte und Vorhaben im 2019 alle gelingen werden.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Geschäftsleitung und Schulpflege

Jahresbericht der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit fasst ihre Arbeit und ihre Erkenntnisse jährlich in einem Bericht zuhanden der Geschäftsleitung Schule, der Schulpflege und des Gemeinderates zusammen. Rückblickend beurteilen sie ihre Arbeit einerseits statistisch (wie viele neue «Fälle», Anzahl Einzel- und Klasseninterventionen etc.), aber auch qualitativ. Sie setzen sich kritisch mit ihrer Präventionsarbeit auseinander und versuchen, für Schule und Gemeinde wichtige Erkenntnisse aus ihren Erfahrungen und der direkten Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien zu ziehen.

Schwerpunkte waren die Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit von Lindau, stufengerechte Präventionsarbeit zur Stärkung der persönlichen Integrität und Gesundheit der Kinder und Jugendlichen (z.B. gute und schlechte Geheimnisse für 2. Klässler oder «stressless» für die 2. Oberstufe) und Medienkompetenz.

Als Entwicklungshinweise empfehlen die Schulsozialarbeitenden der Schulpflege, die Themen Medien-

erziehung, persönliche Integrität und Berufswahl, weiterhin im Fokus zu behalten. Den vollständigen Jahresbericht der Schulsozialarbeit können Sie auf der Webseite der Schule Lindau einsehen.

Austritt von Simon Frey, Schulsozialarbeiter Primarstufe

Simon Frey hat die Schule per Ende 2018 verlassen, um sich nach einem mehr als fünfjährigen hohen Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen.

Wir verlieren mit Simon Frey einen anerkannten und geschätzten Mitarbeiter und Arbeitskollegen, können aber seinen Entscheid gut nachvollziehen. Wir wünschen ihm an seiner neuen Stelle viel Erfolg und persönliches Wohlergehen und danken ihm für die sehr gute und unterstützende Zusammenarbeit.

Eine geeignete Nachfolge zu finden ist nicht ganz einfach. Bis Redaktionsschluss des Lindauers steckten wir immer noch im Bewerbungsprozess. Für die Übergangszeit steht Selina Stampfli (unsere SSA in der Oberstufe) für dringende Anliegen zur Verfügung. Ebenfalls können wir bei Bedarf auf eine bewährte externe Unterstützung eines erfahrenen Fachmanns zurückgreifen.

IKS-Monitoring

Jährlich wiederkehrend überprüfen Geschäftsleitung und Schulpflege die administrativen Prozesse gemäss Checklisten des Verbands des Zürcherischen Personals der Schulverwaltungen. Dieses Monitoring zeigt den Erfüllungsgrad der Prozessqualität sowie Verbesserungspotential auf. Es dient uns auch dazu, selbstkritisch unsere Abläufe zu hinterfragen und kontinuierlich an unserer Prozessqualität zu arbeiten. Heute erkannte Prozessmängel beseitigen wir im nächsten Jahr.

*Claudia Avino
Leiterin Bildung und Gesellschaft*



Schlüssel Bischoff GmbH
Illnauerstr.14 8307 Effretikon
052/343 49 68
www.schluessel-bischoff.ch

**Briefkastenanlagen
Tresore
Schlüsseltresore**

Aus der Schule

Leseförderung in der Primarschule

Lesen ist die Kompetenz, Informationen aus geschriebenen Texten zu entnehmen.

Für einen Teil der Schülerinnen und Schüler stellt das keine grosse Herausforderung dar. Sei es, dass die Grundsteine dafür zu Hause gelegt worden sind, sei es, dass sie in der Schule sehr schnell und leicht lernen.



Andere Schülerinnen und Schüler zeigen in diesem Bereich verschieden grosse Schwierigkeiten. Für sie ist es keine Selbstverständlichkeit, Inhalte in einem Buch oder einem Bericht zu verstehen, Geschichten

als spannend, traurig oder lustig zu empfinden. Freiwillig werfen sie vielleicht noch einen Blick in moderne Medien, die, bei sinnvoller Nutzung, durchaus ihren Beitrag zur Leseförderung leisten können. Freiwillig werden diese Schülerinnen und Schüler aber selten bis gar nie ein Buch in die Hand nehmen oder eine Bibliothek aufsuchen.

Lesefreude und Neugier muss bei den einen erhalten bleiben, möglichst durch alle Entwicklungsphasen, und bei den anderen erst geweckt werden. Eine gute Möglichkeit ist, Lesen zu einem «Ereignis» zu machen, zu einem gemeinsamen und spannenden «Abenteuer». Das Vorlesen, das Erzählen durch eine Buchautorin oder Geschichten zu hören in einem stimmungsvollen Rahmen wie an einer Lesenacht ist ein einfaches Mittel der Leseförderung, dessen Effektivität vielfach nachgewiesen ist.

In der Primarschule finden regelmässig besondere Ereignisse im Bereich der Leseförderung statt. Gerade aktuell ist die Lesenacht im Schulhaus Buck (24. Januar) oder die Autorenlesung mit anschließender Autogrammstunde in der Bibliothek (22. Januar) im Schulhaus Bachwis.

Die Lesemotivation und die Lesekompetenz der Kinder zu fördern gehört, zu den wichtigsten Aufgaben von Schule und Elternhaus. Selbstverständlich ist im ganz normalen Alltag der Schule die Leseförderung stets ein Thema. Die Klassen besuchen regelmässig die Schulbibliothek, die Lehrpersonen erzählen Geschichten, die Schülerinnen und Schüler lesen Anleitungen, Aufgaben, Bücher und vieles mehr.

*Für die Primarschule Lindau
Gabi Meyer, Schulleitung Bachwis*

Chlausapéro vom 6. Dezember im Schulhaus Grafstal

Auf dem Pausenplatz brennt eine Finnenkerze, Kindergartenkinder rennen herum und alle Schüler scharen sich um Ihre Klassenlehrperson, um an ihren «Grittibänz» zu kommen. Wie jedes Jahr lässt sich auch die Schulpflege diesen Anlass nicht entgehen. Alle Anwesenden geniessen die lange Pause, den warmen Punsch und die friedliche Stimmung.

*Simone Zoppi
Lehrerin 1. Sekundarklasse*



Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Lotte Arnold-Graf dauert noch bis am 31. Januar 2019. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Termine:

- 22. Januar Bibliotheksabend mit Autorenlesung im Schulhaus Bachwis
- 24. Januar Lesenacht im Schulhaus Buck
- 23. Januar Schulentwicklungstag an den Schulen Lindau, schulfrei
- 31. Januar Informationsabend «neues Oberstufenmodell»

Akten zur öffentlichen Einsicht

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Webseite www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Haushaltgeräte W. Schippert AG

Waschen Sie noch, oder geniessen Sie den Schnee?



Aktuell: Waschmaschinen mit extra Sportprogrammen.

044 836 48 01, schippert.ch, Nürens Dorf

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11



Abfallkalender 2019 – übersichtlicher gestaltet

Den Abfallkalender 2019 haben wir neu gestaltet, so dass er übersichtlicher und lesbarer ist. So ist die Übersicht neu wie folgt auf den einzelnen Seiten aufgeteilt:

- Wir holen ab
- Hauptsammelstelle
- Lokale Sammelstellen

Auf dem separaten Datenblatt finden Sie die einzelnen Abfuhrzeiten, Gebühren und die Adressen der Abfuhrunternehmer.

Wir bitten Sie, den Abfallkalender aufzubewahren. Weitere Exemplare erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung oder können auch auf unserer Webseite www.lindau.ch heruntergeladen werden. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Webseite (Online-Dienste, Benutzerkonto erstellen).

Abteilung Bau + Werke

Grüngutmarken 2019

Die Grüngutmarken für das Jahr 2019 können ab sofort auf der Gemeindeverwaltung Lindau, Einwohnerkontrolle, Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau, oder im Online-Schalter unter www.lindau.ch gekauft werden.

Die Preise bleiben unverändert. Die Grüngutmarken können auch bei folgenden Verkaufsstellen bezogen werden:

- Volg, Dorfstrasse 15, 8310 Grafstal
- Volg, Zürcherstrasse 23, 8317 Tagelswangen
- Dorfladen, Poststrasse 20, 8312 Winterberg

Clever essen schont die Umwelt

(Artikel der Energieberatung
Region Winterthur)

Schweizerinnen und Schweizer belasten beim privaten Konsum mit der Ernährung die Umwelt am stärksten. Rund 30 Prozent der Belastung entfallen auf Essen und Getränke – gefolgt von den Bereichen Mobilität und Wohnen. Ein bewusster Konsum von Fleisch trägt am meisten dazu bei, bei der Ernährung die Umweltbelastung zu senken.

Einkauf und Genuss von Nahrungsmitteln setzen sich aus vielen, oft täglichen Einzelentscheidungen zusammen. So bieten sich auch unzählige Möglichkeiten, eines bewussten Verhaltens. Wer an ein paar Regeln beim Einkaufen denkt, trägt sehr viel dazu bei, Umweltbelastung und Energieverbrauch bei der Ernährung zu reduzieren – ohne dass der Genuss leiden muss:

- Weniger ist mehr. Kaufen Sie nur, was Sie brauchen. So verhindern Sie, dass Nahrungsmittel verderben und im Abfall landen.
- Geniessen Sie regelmässig vegetarische Gerichte. Tierhaltung ist besonders ressourcen-intensiv.
- Kaufen Sie saisonale Nahrungsmittel aus der Region. So können Sie Transporte mit dem Flugzeug, lange Lagerung und Kühlung sowie Produkte aus dem Gewächshaus vermeiden.
- Wählen Sie nach Möglichkeit Nahrungsmittel aus biologischem Anbau. Verschiedene Label informieren über die Nachhaltigkeit der Produkte.

Aufschluss über die Saison von Früchten und Gemüse bietet: bio-suisse.ch → Konsumenten → Publikationen.

Einen Überblick über verschiedene Label in der Schweiz: www.labelinfo.ch/. Dabei gilt die Faustregel: Die verbreiteten unabhängigen Labels setzen in der Regel höhere Standards als die firmeneigenen Labels.

Tipps rund um cleveres Konsumieren hat die Stiftung für ökologische Entwicklung, Biovision zusammengestellt: clever-konsumieren.ch.

**WAND- UND BODENPLATTEN?
WIR BERATEN SIE GERNE –
EINZIGARTIG PROFESSIONELL.**

THOMA
BAUKERAMIK
GmbH

www.thoma-baukeramik.ch, 8604 Volketswil, Tel. 044 997 21 71

Einige «nachhaltige» Rezepte sind zu finden unter: wirleben2000watt.com/ernaehrung/tipps/ und rezeptefürdiezukunft.com/.

Das Forum für nachhaltige Entwicklung hat Ideen und Beispiele in Schweizer Gemeinden und Kantonen in der Publikation «Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Ernährung» zusammengefasst: www.ere.admin.ch → Medien & Publikationen → Publikationen → Suche: Eingabe «Ernährung»

Weitere Informationen

In der Schweiz werden sogenannte Umweltbelastungspunkte (UBP) verwendet, um die Umweltbelastung in einer Ökobilanz zusammenzufassen und zu vergleichen. Dabei fliessen Herstellung, Transport, Verpackung und Verzehr in die Beurteilung eines Produktes ein und lassen sich Aspekte wie Art des Energieverbrauchs, Landnutzung, Treibhausgasemissionen, Gesundheitsschäden oder Überdüngung berücksichtigen. Bei der Umweltbelastung durch die Ernährung ist besonders auffällig: Rund 60 Prozent fallen ausserhalb der Schweiz an. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Schweiz nur etwa die Hälfte des eigenen Lebensmittelbedarfs deckt. Ökobilanz mit UBP:

esu-services.ch/de/projekte/loa/



Für den Genuss saisonaler Nahrungsmittel aus der Region sind weder lange Transportwege noch Gewächshäuser nötig.



Tipps zum Energiesparen

Beratung rund um das Energiesparen im Haushalt, die Nutzung erneuerbarer Energien und Gebäudesanierungen erhalten Sie bei der Energieberatung Region Winterthur. Dabei profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elgg, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesen-dangen und Wila von kostenloser Erstberatung:

Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie Ostschweiz AG

Winterthurerstrasse 3, PF, 8370 Sirmach, Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18
energieberatung@eb-region-winterthur.ch,
www.eb-region-winterthur.ch

Liebe Lindauerinnen und Lindauer

Erinnern Sie sich noch ans Gemeindeduell 2017?

Unser Ziel:

In der Woche vom 10. bis 18. Mai 2019 bewegt sich jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Gemeinde während mindestens 90 Minuten.

Wenn Sie aktiv mitgemacht haben wahrscheinlich schon. Es ist schon anderthalb Jahre her, seit wir anfangs Mai 2017 Bewegungsminuten gesammelt haben, insgesamt 411'581.

Wie wir damals versprochen haben, möchten wir 2019 wieder mitmachen. Und natürlich muss unser Ziel lauten, das Resultat von 2017 zu übertreffen, das heisst Mitmachen ist Ehrensache. Die Zeit in Bewegung zählt unabhängig von Alterskategorie und Pulsfrequenz.

Wir werden die Vereine und interessierte Einzelpersonen wieder bitten, sportliche Angebote zu organisieren, sei es ein Jogging, eine Bikertour, ein Orientierungslauf, ein Tanzturnier, eine Wanderung, Eltern – Kinderturnen, Nordic Walking, Plausch-Fussball, Unihockey, Vitaparcours mit Hund, etc. Daneben können alle auch einfach auf eigene Faust etwas unternehmen.

Mindestens so wichtig wie gezählte Bewegungsminuten, die bei jedem von uns zur Gesundheit beitragen, sind auch die vielen Begegnungen, die durch das Duell möglich werden. Letztes Mal konnten wir unsere Basis im Strickhof einrichten, diesmal werden wir das Festzelt auf dem Dorfplatz in Lindau aufschlagen.

Was uns noch fehlt, ist die Partnergemeinde, mit der wir uns duellieren. Wir sind am Suchen und werden uns melden, sobald wir fündig geworden sind.

Im Namen des Organisationskomitees wünsche ich Euch alles Gute im neuen Jahr und rechne fest damit, dass Ihr dem Gemeindeduell 2019 zu Erfolg verhelft.

Peter Reinhard, Gemeinderat

Gemeindeversammlung vom 3. Dezember

Anwesend: 116 Stimmberechtigte

Genehmigung Budget 2019 und Festsetzung des Steuerfusses

Das Budget 2019 ist das erste, das gemäss den neuen Rechnungslegungsvorschriften HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2) erstellt wird. Ziele von HRM2 liegen vor allem in der Annäherung an die Privatwirtschaft, einer vereinheitlichten Rechnungslegung sowie einer erhöhten Transparenz. Die wichtigsten Unterschiede zwischen HRM1 und HRM2 finden Sie unter www.hrm2.zh.ch.

Die Gemeinde Lindau führt eine nachhaltige, vorausschauende Finanzpolitik. Die gute Situation kann für eine Steuerfussenkung und Reservebildung genutzt werden.

Das Budget 2019 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 31'300.– (Im Voranschlag 2018 wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 287'600.– ausgewiesen).

Unter anderem trugen folgende Punkte zum verbesserten Ergebnis bei:

- Für das Jahr 2019 erwartet der Gemeinderat hohe Grundstückgewinnsteuern von Fr. 4,4 Mio. Franken. Davon sind 3.1 Mio Franken auf «Sonderfälle» zurückzuführen. Für die Finanzplanung wird ab 2020 wieder mit Vorjahresniveau gerechnet.
- Der Ertrag aus dem Finanzausgleich steigt gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 450'000.–. Zugleich stieg die Steuerkraft des Kantons stärker als jene der Gemeinde. Hinzu kommt, dass neu die Abgrenzung des Finanzausgleichs aufgrund der mutmasslichen Steuern 2021 erfolgt.

Diesen Verbesserungen stehen jedoch auch Aufwendungen gegenüber. Beispielsweise muss Lindau einen Beitrag zur Finanzierung der Bahninfrastruktur leisten. Dieser jährlich wiederkehrende Betrag beläuft sich auf Fr. 164'000.–. Die Pflegefinanzierung steigt um Fr. 212'000.– (aufgrund der aktuellen

Fallzahlen) und auch im Asylwesen steigt der Aufwand um Fr. 55'000.–.

Aus der Finanzplanung für die Jahre 2020 bis 2022 geht hervor, dass trotz der vorgeschlagenen Steuer-senkung auch in diesem Zeitraum Ertragsüberschüsse zu verzeichnen sein werden. Die finanzielle Situation erlaubt aus diesen Gesichtspunkten eine Steuerfussenkung auf 110%. Dies führt jedoch zu einem Minderertrag von Fr. 735'000.–. Da der Steuerfuss auch Teil der Formel des Finanzausgleiches ist, führt diese Steuerfussenkung zusätzlich zu einem Minderertrag von Fr. 206'000.–, woraus ein totaler Minderertrag von Fr. 941'000.– resultiert.

Zugleich dürfen auch die in näherer Zukunft anstehenden Investitionen nicht aus den Augen gelassen werden (Schulraum inkl. Turnhalle, Dorfkernplanung, Entwicklung Gemeindehaus, um hier nur einige zu nennen).

Ziel der Gemeinde ist es, den Steuerfuss mittelfristig stabil zu halten und somit auch finanzsicher zu bleiben, was auch gewährleistet ist.

Die Versammlung stimmt der Senkung von 115% auf 110% einstimmig zu.

Schulinformatik

Seit 2015 verfolgt die Schule Lindau die aktuelle IT-Strategie. Die Basisinfrastruktur wurde komplett erneuert sowie ein Minimalstandard bezüglich verfügbarer Geräte sichergestellt.

Mit der Einführung des Lehrplan 21 erhalten die technischen Fächer immer mehr Bedeutung. Die digitale Kommunikation nimmt auch in der Schule immer mehr Raum ein. Die Schwerpunkte verändern sich, Wissen, Sozial-, Kultur- und Cyberkompetenz gewinnen mehr und mehr an Bedeutung.

Die Schule Lindau setzt sich zum Ziel, die neuen bildungspolitischen und pädagogischen Ansprüche kompetent umzusetzen. Die Nutzung der digitalen Geräte soll ab der Oberstufe vornehmlich vom Schüler gesteuert werden können. Die ICT-Mittel werden als normales Instrument im Schulalltag Verwendung finden. Daraus resultiert, dass jeder Oberstufenschüler mit einem persönlichen Laptop ausgestattet werden soll.

Im ersten Jahr sollen 70 Geräte angeschafft werden. Kosten Fr. 84'000.– plus Dienstleistungskosten von Fr. 13'500.–. Die jährlichen Betriebskosten belaufen sich auf Fr. 10'000.– und bei max. 210 Geräten auf Fr. 25'000.–. Das generiert pro Schüler und Jahr Kosten von Fr. 1'300.–. Mit dem Lehrplan 21 fordert der Kanton die Gemeinden auf, für die Umsetzung des neuen Fachs «Medien und Informatik» die notwendige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die Schulpflege befürwortet diese 1:1 Ausrüstung. Diese Ausrüstung ist Baustein der Begleitmassnahmen im neuen Oberstufenmodell der niveaudurchmischten Jahrgangsklassen.



Reifen für alle Fahrzeuge

PNEUHAUS WEGMANN

Pneuhaus Wegmann AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

Mitglied der **SWISS TYRE GROUP**
Gruppe freier Reifenfachhändler

 **Zertifizierter Fachbetrieb**
2019 

Nach beendeter Schulzeit soll jeder Schüler die Möglichkeit haben, das Notebook zu einem symbolischen Betrag zu übernehmen. Während der Schulzeit jedoch ist der Computer Eigentum der Schule. Die Haftung für allfällige Schäden liegt bei den Schülern und Eltern.

Dem Statement von Schulpräsident, einem anwesenden Lehrer sowie einer betreuenden Fachperson der PH folgten Einwände diverser Eltern.

Vor allem die Sicherheit bereitet Sorgen, da die Jungen heute sehr clever sind und auch ausgeklügelte Systeme oft schnell umgehen. Ebenfalls die Sozialkompetenz, die zunehmend verloren geht, wenn jedes Kind nur noch in seinen Computer starrt, ist grosses Diskussionsthema, auch verlorengelungene schulische Kompetenzen wie Kopfrechnen oder Rechtschreibung.

Ein Votant sieht die einzig vernünftige Lösung darin, dass die Computer in der Schule bleiben. Er hatte Kontakt zu einer Schule, die das mit Erfolg so praktiziert und somit darauf reagierte, dass die Computer zu Hause Probleme verursachten. Denn die Umtriebe sowie den Ärger hätten wieder die Eltern. Der gestellte Antrag dazu konnte nicht berücksichtigt werden, da dies in der Kompetenz der Schule liegt.

Auch kam die Frage auf, wieso das kostenpflichtige Microsoft Office-Paket gekauft werde und nicht eine gratis angebotene Google Cloud, die auch an anderen Schulen angewandt werde. Kurt Portmann begründet dies damit, dass die Schule einem stabilen Paket mit optimaler gegenseitiger Vernetzung den Vorzug gebe, nicht zuletzt darum, um einen optimalen Support zu gewährleisten.

Den Einwänden der Eltern wurde mit der Begründung widersprochen, dass in der Schule sehr wohl noch diskutiert und sozial gearbeitet werde und dass man nicht nur mit einer anderen Schule vergleichen könne. Ziel sei es ja, dass die Geräte den Schulalltag durchdringen. Aber es werde weiterhin analog gearbeitet.

Da heute jeder Schüler meist schon einen Computer hat, kam die Frage nach dem freiwilligen «bring your own device» auf, gerade auch im Hinblick auf die Energie- und Umweltpolitik. In Zürich laufen dahingehend bereits Bestrebungen und Versuche. Das steht für die Schule Lindau ebenfalls nicht zur Debatte, da alle Geräte gleich ausgestattet und somit alle Schüler gleich behandelt werden. Auch werde damit ein einfacherer Support gewährleistet, ohne dass der Lehrer allzu stark damit belastet werde.

Das Beispiel der Schule Weisslingen wurde genannt, die das Projekt wieder einstellte. Gerade auch darum, weil die Schüler noch mehr Material hin und her tragen. Schulbücher und -material wird jedoch zukünftig mehrheitlich digital auf dem PC vorhanden sein.

Auch die grosse Frage des First Level-Supportes, der ja der Lehrer gewährleisten muss, wirft grosse Fragen

auf. Der Lehrer solle sich auf den Unterricht konzentrieren und nicht auf Computerprobleme. Dieses Argument wurde damit entkräftet, dass anscheinend die Erfahrung zeige, dass sich da die Schüler gegenseitig selbst helfen könnten.

Die Schule Lindau sei fit für dieses Projekt und plane bereits seit geraumer Zeit. Probleme träten nur an schlecht vorbereiteten Schulen auf. Doch wurde auch von verschiedenen Votanten eine Lanze für die Computer gebrochen. Einzig war auch hier der Wunsch nach Sicherheit und nicht noch mehr Aufwand für die Eltern präsent.

Der Anschaffung der Computer für die Schule Lindau wurde nach langer Diskussion grossmehrheitlich zugestimmt.

Anfrage § 17 Gemeindegesetz

Erwin Brander stellte folgende Fragen an den Gemeinderat:

1. Wieso wurde nicht das ganze Quartier Grundacher, Gerenhalde und Rebenhalde in die 30er-Zone miteinbezogen?
2. Wieso fiel der Alte Kirchweg in die 30er-Zone, obwohl dort Fahrverbot für Autos und Motorräder sei?

Der Gemeinderat beantwortete die Fragen wie folgt: Bei Frage 1 stehe die Sicherheit des Schulweges im Vordergrund, da 30er-Zonen nur in Gebieten ohne Trottoir Sinn machen. Zudem würde die Buslinie mit Tempo 30 zu stark beeinträchtigt.

Zu Frage 2: Beim Alten Kirchweg seien Zubringer gestattet, daher Tempo 30.

Die Fragen wurden für Herrn Brandes zufriedenstellend beantwortet und so konnte Gemeindepräsident Beni Hosang um 21.30 Uhr zum traditionellen Apéro laden.

Wer mehr Details zur Gemeindeversammlung erfahren möchte, findet diese unter: www.lindau.ch.

Nächste Gemeindeversammlung: Montag, 3. Juni

Manu Staubli, Redaktion

**spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen**

WYSS AG

**8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch**

Aus der Hauptsammelstelle

Der Winter hält Einzug, die Sammelstelle bleibt für Sie geöffnet!

Anfangs Dezember konnte die Büchertauschcke eingeweiht werden. Zusammen mit unserem Adventsfenster wurde die Bevölkerung zu einem Büchertausch eingeladen. Die guterhaltenen Bücher stehen ab sofort für alle Besucher der Sammelstelle zur Mitnahme bereit.



Sie werden garantiert interessanten Lesestoff finden.

Ausblick: Einführung Kunststoffsammelsack

Ein Sack für alle Kunststoffabfälle – nachhaltig, kostengünstig und unkompliziert. Auf Hinweis eines Bewohners der Gemeinde haben wir die Kunststoffsammlung nochmals geprüft und beschlossen, ab sofort mit dem Kunststoffsammelsack zu starten. Dieser gehört in über 250 Gemeinden bereits zum Alltag. Da dieser wesentlich günstiger ist als Ihr Kehrichtsack können Sie so auch Ihre Abfallkosten senken.

Kunststoffrecycling ist sinnvoll, weil
 ... dies 20% günstiger ist als die Kehrichtentsorgung und Ihren Abfallsack um bis zu 50% entlastet
 ... in der Schweiz über 80% aller Kunststoffe verbrannt werden
 ... 1 kg verbrannter Kunststoff 2,83 kg schädliches CO₂ erzeugt
 ... 1 kg recycelter Kunststoff bis zu 3 Liter Erdöl einspart
 ... damit Stoffkreisläufe geschlossen und Ressourcen geschont werden

Was gehört in den Sammelsack?

- Tragtaschen, Zeitschriftenfolie, Sixpackfolien, Kassensäckli
- Plastikflaschen aller Art (Milch, Oel, Essig, Getränke, Shampoo, Putzmittel, Weichspüler)
- Eimer, Blumentöpfe, Kübel, Jogurtbecher
- Plastikverpackungen wie Eier- und Guetzliverpackungen, Fleischschalen
- Verbundmaterialien wie Aufschnitt-, Käseverpackungen usw.

Was gehört NICHT in den Sammelsack?

- Stark verschmutzte Verpackungen (Grillwaren mit Marinade)
- Verpackungen mit Restinhalten
- Spielzeug, Gartenschläuche, Reifen, Styropor
- PET (wird weiterhin in sep. Behältern gesammelt)

Kunststoffsammelsäcke können in der Hauptsammelstelle zu folgenden Preisen gekauft werden (jeweils 10 Stück pro Rolle, inkl. Mwst.):

- 35 Liter à Fr. 16.–/Rolle
- 60 Liter à Fr. 22.–/Rolle
- 110 Liter à Fr. 36.–/Rolle

Die vollen Kunststoffsammelsäcke können kostenlos an der Hauptsammelstelle abgegeben werden.

Hohlkörper und PE-Folie können ab dem 1. März nur noch im Kunststoffsammelsack abgegeben werden. Abgaben ohne Sammelsack sind dann nicht mehr möglich (der Kauf des Kunststoffsammelsackes deckt die Recyclingkosten).


Weitere Informationen über den Sammelsack finden Sie auf www.sammelsack.ch oder in unserer Sammelstelle mit weiteren Unterlagen. Ebenfalls werden wir im Februar Lindauer weitere Informationen und erste Erfahrungen mitteilen.


Nächste Schritte und Anlässe

- Einführung Kunststoffsammelsack ab sofort
- Samstag, 13. April – Bring- und Holtag
- Sommer-Sammelstellenfest
- Herbst/Winter – Büchertausch

Das Team der Hauptsammelstelle wünscht ein gesundes, erfolgreiches 2019 und freut sich gemeinsam mit Ihnen weiterhin Gutes für unsere Umwelt zu leisten!

Ihr Schreiner aus der Region!





MEILI
Schreinerei AG

MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
 CH-8311 Brütten
 Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

Alle News und Infos findest du auch hier:
www.jugilindau.ch
 Like unsere facebook-Seite: Jugendarbeit Lindau
 (@jugendburo.lindau)

Unsere Öffnungszeiten über Weihnachten/ Neujahr

Während den Weihnachtsferien bleibt die Jugendarbeit geschlossen. Wir sind wie gewohnt ab Mittwoch, 9. Januar wieder im Kids-Treff in Winterberg und ebenfalls im Jugendtreff in Tagelswangen für euch da.

Am Samstag, 12. Januar findet übrigens die erste «Offene Turnhalle» im 2019 in Grafstal statt.

Offene Turnhalle



16:30 - 18:30 Uhr: ab Mittelstufe - 1. Oberstufe
18:30 - 20:30 Uhr: nur Oberstufe
20:30 - 22:00 Uhr: ab Oberstufe - 20 Jahre

Das Programm bestimmt ihr!

Mitnehmen: Hallenschuhe

An diesen Samstagen in der Turnhalle Grafstal*:

*Ausnahme: 8. Dezember 2018 in der Turnhalle Buck!

27. Oktober 2018	12. Januar 2019
10. November 2018	26. Januar 2019
24. November 2018	23. Februar 2019
8. Dezember 2018 BUCK!	9. März 2019
	23. März 2019
	6. April 2019

GEMEINDE LINDAU
 JUGENDARBEIT
 Ringstrasse 30 / 8317 Tagelswangen / Tel: 052 345 20 16 / jugendburo@lindau.ch / www.jugilindau.ch



Wir hoffen, ihr genießt eure Ferien und seid gut ins Neue Jahr gerutscht! Wir freuen uns auf euch!

Sportferienprogramm

Natürlich sind wir auch in den Sportferien 2019 für die Daheimgebliebenen da! Details zum Programm erfahrt ihr nach den Ferien – oder habt ihr noch Ideen? Dann meldet euch unbedingt bei uns!

Wir werden wiederum einen Flyer erstellen und ihn euch in der Schule verteilen. Natürlich ist das Sportferienprogramm ebenfalls auf der Homepage ersichtlich.

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendburo@lindau.ch sowie auch auf www.jugilindau.ch zur Verfügung

JUGENDTREFF

Oberstufentreff der Jugendarbeit Lindau

Jugendarbeit Lindau - Ringstrasse 30
 8317 Tagelswangen - Tel.: 052 345 20 16
www.jugilindau.ch - jugendburo@lindau.ch

Tagelswangen

unten im Adidas-Haus

Treff-Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14 - 18 Uhr

Achtung! Treff erst ab 16 Uhr am: 24.10., 07.11., 14.11., 28.11., 05.12.* & 23.01.19

kein Treff am Mi, 21.11. und 12.12.!

*am 05.12. Samichlaus-Special von 16 - 19 Uhr!

Donnerstag: 15:30 - 18 Uhr

Freitag: 17 - 22:30 Uhr

kein Treff am Fr, 9.11.!

letzter Treff im 2018 am 14.12.!

Winterberg

unten beim Singraal vom SH Bachwis

1x im Monat

Mittwoch-Nachmittag

14 - 17 Uhr

an diesen Daten:

07. November

05. Dezember

&

09. Januar

weitere Daten folgen

NEU!

SPECIAL:

Ausflug an die Berufsmesse in Zürich-Örlikon

Mittwoch, 21. November, Zeit: 13:30 - ca. 17:30 Uhr;

das ÖV-Ticket bezahlt die Jugendarbeit!

Anmeldung per Mail (der Eltern) an jugendburo@lindau.ch

KIDS TREFF

Herbst 2018 bis Sportferien 2019

für alle Mittelstufenschüler*innen

Winterberg

unten beim Singraal im SH Bachwis

Mittwoch-Nachmittag

14:00 bis 17:00 Uhr

Daten:

24. Oktober

31. Oktober

(02. November kein-Treff!)

14. November

26. November - KEIN MID-SPECIAL

(05. Dezember kein-Treff)

28. November

12. Dezember - KINO-SPECIAL**

19. Dezember - KEIN MID-SPECIAL

(02. Januar kein-Treff!)

16. Januar

23. Januar

30. Januar

* 1x im Monat ist der Kids-Treff-Raum nur für Teilnehmende*innen geöffnet

Tagelswangen

im Jugendtreff, Ringstrasse 30

Mittwoch-Nachmittag

14:00 bis 16:00 Uhr

Daten:

24. Oktober

05. November

07. Dezember

12. Dezember - KINO-SPECIAL**

09. Januar

23. Januar

** Kino-Special: Anmeldung per E-Mail der Eltern bis 05. Dezember

GEMEINDE LINDAU
 JUGENDARBEIT
 Ein Angebot der Jugendarbeit Lindau

Jugendarbeit Lindau - Ringstrasse 30 - 8317 Tagelswangen - Tel.: 052 345 20 16 -
 Homepage: www.jugilindau.ch - Mail: jugendburo@lindau.ch



Jäiser + Keller AG

Gartenbau – Gartenpflege

8308 Illnau

Tel. 052 343 65 65

www.jaiserkeller.ch

Fachgerechte Winterschnittarbeiten

von Ihrem Gärtner

HIER WÄCHST ZUKUNFT

IHR-GÄRTNER.CH

Gottesdienst am Samstag

Immer am ersten Samstag im Monat. Immer um 18 Uhr. Immer mit Kinderhüeti.

Samstag, 5. Januar, 18 Uhr, Kirche Lindau
mit Pfarrer Marc Burger

Am Sonntag, 6. Januar findet in der Kirche Lindau kein Gottesdienst statt.

Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 7. Januar
Montag, 4. Februar
12 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Immer am ersten Montag im Monat bekochen wir Sie in der neuen Küche im Pfarrhaus im ersten Stock.

Es freuen sich auf Sie: Gudrun oder Zeljko Mandic und Isabelle Marthaler

Anmeldung bitte an Gudrun Mandic, 052 345 17 48

Chileträff

Donnerstag, 10. Januar
ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Pfarrerin Monika Burger freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein Chileträff im Restaurant Rössli in Lindau statt. Jeweils ab 09.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

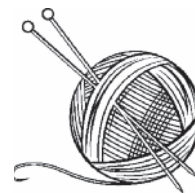
Ziischtigsträff

Dienstag, 8. / 22. Januar, 14 Uhr
im Alten Schulhaus Winterberg

Unsere nächsten Daten:
19. Februar, 5. und 19. März

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Stricknachmittage.

Irene Stocker, Ursula Senn



Orgelkonzert mit Bildern

Freitag, 18. Januar, 19 Uhr, Kirche Lindau

Farbige Töne in der Kirche Lindau

Wer hat nicht schon beim Musik hören die Augen geschlossen und dabei Licht oder Farben gesehen, welche von der Tonlage beeinflusst waren?

Dasselbe versuchen die Organisten Martina Brunner und Walter Knöpfel sowie Thomas Brunner (alte Instrumente), zusammen mit Christine Frei, Grafikerin. Gespielt werden zehn Werke und Variationen von J.S. Bach, Charles Ives, Sigfrid Karg Elert, G.F. Händel und Tomaso Albinoni. Dazu werden Bilder gezeigt, welche Rhythmen, Höhen und Tiefen veranschaulichen wollen.

Sie sind herzlich eingeladen, Töne zu betrachten.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 26. Januar, 10 Uhr, Kirche Lindau

Wir hören eine Geschichte, singen, basteln und beten zusammen.

Herzlich willkommen sind 3- bis 7-jährige Kinder mit ihren Begleitpersonen. Die Feier dauert ca. 30 Minuten. Im Anschluss ans «Fiire» sind die Begleitpersonen und Kinder herzlich eingeladen bei Kaffee, Orangensaft und Zopf noch ein wenig die Gemeinschaft zu pflegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Herzlich lädt ein:
Pfarrerin Monika Burger

- ☞ Neuwagen und Occasionen
- ☞ Service und Reparaturen aller Marken
- ☞ Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- ☞ Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- ☞ Klimaservice
- ☞ Ersatzfahrzeuge
- ☞ spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



Einführung in die christliche Spiritualität

Das Christentum hat in den ersten 1500 Jahren seiner Geschichte einen grossen Schatz an spiritueller Erfahrung, Übungen und Lebensgestaltung hervorgebracht. Bei all diesen steht die innere Ausrichtung auf Gott im Zentrum. In Stilleübungen wie Meditation und Kontemplation gibt man Gott in seinem Herzen Raum und lässt ihn auf sich wirken. Das führt zu mehr Klarheit über das eigene Leben und zu mehr Liebe für Gott, für sich selbst und für seine Mitmenschen.



Die Gruppe hat sich aus vier verschiedenen Kirchgemeinden zusammengefunden.

In der Reformierten Kirche sind viele Elemente dieser spirituellen Lebensgestaltung in den vergangenen Jahrhunderten verstaubt oder in Vergessenheit geraten. Um sie neu zum Leuchten zu bringen, haben sich vier Mitarbeitende aus den KirchgemeindePlus-Gemeinden Bassersdorf-Nürens Dorf, Brütten und Lindau zusammengetan und eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. An jedem Abend wird ein Thema der christlichen Spiritualität vorgestellt. Nach der Einführung gibt es die Möglichkeit, die vorgestellten Übungen auszuprobieren und sich auszutauschen. Die Mitarbeitenden gewähren dabei einen Einblick in ihre ganz persönliche spirituelle Wegpraxis.

Folgende Themen erwarten Sie in dieser Reihe:

1. Abend: «Einführung in die christliche Spiritualität»
10. Januar, 19.30 Uhr im Zentrumsbau Nürens Dorf, mit Pfarrer Leonhard Jost, Brütten

2. Abend: «Segen»

17. Januar, 19.30 Uhr im Zentrumsbau Nürens Dorf, mit Sozialdiakonin Marlis Siegrist, Bassersdorf-Nürens Dorf

3. Abend: «Spontane spirituelle Erfahrungen im Alltag»

24. Januar, 19.30 Uhr im Zentrumsbau Nürens Dorf, mit Pfarrer Clemens Bieler, Bassersdorf-Nürens Dorf

4. Abend: «Christliche Meditation»

31. Januar, 19.30 Uhr in der Kirche Lindau, mit Pfarrer Marc Burger, Lindau

Alle Veranstaltungen können aufeinanderfolgend, aber auch einzeln besucht werden.

Das Vorbereitungsteam

Rückblick Lindauer Kerzenziehen 2018

Schon wieder ist es Zeit auf das Lindauer Kerzenziehen zurückzublicken.



Zum richtigen Zeitpunkt hat das kalte Herbstwetter eingesetzt und auch dieses Jahr fanden viele Kinder und Erwachsene den Weg ins Pfarrhaus zum Kerzenziehen. In friedlicher Atmosphäre zogen, schnitzten und schmückten sie ihre Kerzen, sodass jede einzelne ein wunderschönes Kunstwerk ergab.

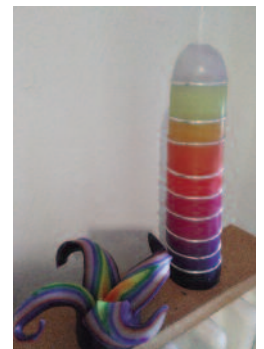


In der Kafistube sorgten Regula Stocker, Claudia Zopfi und viele Helferinnen und Backfrauen für die Stärkung. Sie verwöhnten die Besucher mit vielen Köstlichkeiten. Das fröhliche Beisammensein sorgte für eine sinnliche Stimmung.

Der Gewinn des Kerzenziehens von Fr. 6'753.60 (davon Fr. 1'000.– von der Kafistube) geht dieses Jahr zur Hälfte an

den Verein «EpiDogs für Kids», Lufingen, welcher Unterstützung bei der Anschaffung und Ausbildung von Epilepsie-Begleithunden für epilepsiebetreffene Kinder bietet. Die andere Hälfte geht an die «Stiftung für Kinder in der Schweiz», Hergiswil, welche benachteiligte Kinder unterstützt und fördert.

Die Kafistube unterstützt dieses Jahr mit Fr. 2'000.– die «Stiftung Synapsis», Alzheimer Forschung Schweiz AFS, Zürich. Die Stiftung unterstützt die Erforschung von Alzheimer- und anderer neurodegenerativer Krankheiten in der Schweiz.



Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Besucher, alle Helferinnen und Helfer beim Kerzenziehen, alle Helfer beim Auf- und Abbau, sowie an Backfrauen und Helferinnen der Kafistube. Ein Dank geht auch an die Konfirmanden, die uns tatkräftig mit viel Freude und grossem Einsatz beim Auf- und Abbauen unterstützt haben. Ohne die vielen helfenden Hände wäre der Anlass in dieser Form nicht durchführbar.

Auf Wiedersehen – im November 2019 – beim Lindauer-Kerzenziehen!

Im Namen des OK's Kerzenziehen – Ana Fatzer



Einladung zur Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindsgerecht betreut wissen?



Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.

Nutzen Sie das Angebot der Chinderhüeti immer am Freitag, vormittags (ausser Schulferien), zu unschlagbar günstigen Konditionen!

Termine:

11., 18. und 25. Januar

Wann: von 8.45 bis 11.15 Uhr

Wo: Eschikerstrasse 9, Winterberg (Altes Schulhaus)

Kosten:

Mitglieder FVL: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–.

Alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–

Mitnehmen:

Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni»

Kontaktpersonen:

Miriam Villegas 079 895 52 02

Elena Foti 052 345 03 00

Einladung zur Muki-Treff Chrabelgruppe

Nächste Treffen:

8. und 29. Januar

Wann: von 9 bis 11 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg, (Eschikerstrasse 9)



Das Angebot richtet sich an Mütter/Väter mit Kleinkindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Es sind alle willkommen, egal welcher Nationalität oder Religion.

Mehr Infos unter www.familienvereinlindau.ch

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen
von 14 bis 16 Uhr.

Die nächsten Daten sind: **7. / 21. Januar**

www.nachhilfe-tagelswangen-effretikon.ch

DEUTSCH - ENGLISCH – FRANZÖSISCH

Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe
Übertrittsvorbereitung Gymi und Sek
allgemeiner Sprachunterricht

Prüfungsvorbereitungskurse
Stützunterricht DaF und DaZ

Kontakt: 076 383 04 09

Dipl. Übersetzerin Dolmeterschule Zürich
Erwachsenenbildnerin SVEB1 und SVEB2
25 Jahre Unterrichts- und Nachhilfe-Erfahrung

Privatlektionen und Kleingruppenunterricht
in Tagelswangen und näherer Umgebung

Für Kinder und Jugendliche auf Unter-,
Mittel- und Oberstufe sowie für Erwachsene

B.E.L.K.O.M

ELEKTROTECHNIK & KOMMUNIKATION

ZÜRCHERSTRASSE 46

8317 TAGELSWANGEN

TEL. 052 343 08 55

052 343 49 86

INFO@DIEELEKTRIKER.CH

WWW.DIEELEKTRIKER.CH

STARKSTROM-INSTALLATIONEN
SCHWACHSTROM-INSTALLATIONEN
TV- UND BREITBANDANLAGEN
TELEFON- UND DSL-ANLAGEN
EDV-INSTALLATIONEN
GEBÄUDEAUTOMATIONEN
PLANUNG & BERATUNG



Bänz Friedli Try Out «Was würde Elvis sagen?»

Freitag, 18. Januar
20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen

In seinem vierten Programm setzt der Preisträger des «Salzburger Stiers» ganz auf seine Stärke: das erzählerische Kabarett. Requisiten braucht Friedli so gut wie keine, aber mit seiner Präsenz füllt er den Raum. Er stellt sich einfach hin und erzählt. Darin besteht im Grunde schon sein ganzes Kabarett.



Mit viel Humor auf den Spuren von Elvis: Bänz Friedli nimmt Sie mit in einen Abend voller Überraschungen.

Aber wie Bänz Friedli das tut! Er sinniert und philosophiert, imitiert Slangs und Dialekte, er beobachtet und parodiert, ist bald nachdenklich, bald satirisch, und es sprudelt im neuen Programm «Was würde Elvis sagen?» nur so aus ihm heraus: was ihn beglückt und was ihn aufregt. Weil er stets auf die Aktualität und den jeweiligen Ort eingeht, wird jeder Abend zum Unikat. Nur eines bleibt sich gleich: Immer wieder fallen ihm Songs von Elvis Presley ein, der King of Rock 'n' Roll spendet in jeder Lebenslage Trost. Weil, wenn nicht er – wer dann?

Reservationen:

052 345 14 92 oder 052 343 29 64 oder
www.forumlindau.ch

Eintrittspreise:

Erwachsene Fr. 25.– / Jugendliche Fr. 20.– /
Familien Fr. 75.–

Ohne Rolf «Seitenwechsel»

Mittwoch, 30. Januar
20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen

In ihrem vierten neusten Stück wechseln Ohne Rolf die Seiten und suchen einen Ersatz, der das Zeug zum Blättern hat.

Ohne Rolf machen durch einen Seitenwechsel aus den Grenzen ihrer Kunst ein grossartiges philosophisches Gedankenexperiment. Ein nachdenkliches und sehr gewagtes Gedankenspiel über die Relativität des Todes und die Unsterblichkeit von Kunst.



Auch ohne Worte immer wieder ein Genuss der Extraklasse: Ohne Rolf.

Mit ihrer zu lesenden Komik sprengen sie alle Grenzen zwischen Kabarett, Theater und Literatur. Ihre Präzision, ihr Ideenreichtum, ihre sprachspielerische Leichtigkeit ist immer wieder überraschend fantasievoll und macht süchtig nach mehr.

In ihrem vierten Stück wechselt Ohne Rolf die Seiten – und bleibt sich trotzdem treu!

Reservationen:

052 345 14 92 oder 052 343 29 64 oder
www.forumlindau.ch

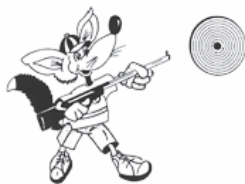
Eintrittspreise:

Erwachsene Fr. 25.– / Jugendliche Fr. 20.– /
Familien Fr. 75.–



Grosser Erfolg am Goldigen Züri-Träffer Final 2018

768 Jugendliche aus dem Kanton Zürich nahmen am Goldigen Züri-Träffer 2018 teil. Die Armbrustschützen Tagelswangen und der Gemeindefschuessverein Lindau boten gemeinsam den Goldigen Züri-Träffer im Herbstferienprogramm an.



Die 120 besten Buben und Mädchen der Jahrgänge 2003 bis 2009 wurden zum grossen Final im Schiesssportzentrum Probstei in Zürich eingeladen.

Total 7 Schützinnen und Schützen waren für die Armbrustschützen Tagelswangen und den Gemeindefschuessverein Lindau am Start. In der Kategorie Luftgewehr gab es total 3 Podestplätze.

Armbrust:

Kategorie stehend aufgelegt:

5. Rang Naja Untersander

Luftgewehr:

Kategorie stehend feste Auflage:

2. Rang Gian Staubli
5. Rang Lorena Sprecher
10. Rang Ryan Friedli
16. Rang Sean Hostettler

Kategorie bewegliche Auflage:

1. Rang Tön Staubli
3. Rang Robin Friedli

Wir gratulieren allen Finalteilnehmern für die tollen Resultate.



Die erfolgreichen Lindauer Schützinnen und Schützen dürfen stolz sein auf ihre Top-Resultate.

Aller guten Dinge sind Drei

Das dachte sich wohl auch das Team «Di grüne Helme», als sie als letzte Mannschaft dieses Abends ihren Preis vom Chlausturnier-OK entgegennehmen durften. Zum dritten Mal traten die Unihockeyaner am Chlausturnier an und endlich konnten sie, nachdem sie letztes Jahr noch im Final scheiterten, das Sieger-Raclette mit nach Hause nehmen. Kurz vor 22.30 Uhr posierten die stolzen Effretiker als letztes Team an der UHT Fotowand und beschlossen damit das dritte Chlausturnier. Es war ein langer und schöner Tag. Aber gehen wir der Reihe nach...



Um 8 Uhr in der Früh nahmen wir unsere Home-Base in Grafstal in Empfang und machten uns sogleich an die Arbeit. Banden aufstellen, Festbänke richten, Markierungslinien abmessen, Matten an der Sprossenwand befestigen, Chlaussäckli einfüllen, Matchuhr und Musik einstellen, Festbeiz positionieren, Kühlschränke einfüllen, Buffet organisieren, Halle dekorieren, Garderoben anschreiben, und und und... Wer schon einmal bei einem Event mitgeholfen hat, weiss, dass es einiges braucht, bis die Gäste sich auch richtig wohlfühlen können. Unser Helfer-Team hat auch dieses Jahr einen Riesen-Job gemacht. Das Turnier-OK möchte sich deshalb schon so früh im Bericht bei seinen Helfern bedanken, ohne die ein solcher Tag nie und nimmer durchzuführen gewesen wäre – THANKS!

Die Zeit verging wie im Flug und die ersten Kids trafen kurz vor 13 Uhr in der Turnhalle ein. Mit grosser Freude wurden die diesjährigen hellblauen Kids-Day-Shirts in Empfang genommen und übergestreift. Um 13.30 Uhr starteten erneut 30 Kinder aus der Gemeinde Lindau ihr Unihockeytraining. Betreut wurden sie dieses Jahr von Seraphine Geiser von UH Red Lions Frauenfeld, von Marc Hauser des HC Rychenberg Winterthur und den beiden Nachwuchshoffnungen, ebenfalls vom HCR, Timon Merz und Livio Eicher. Unter der Anleitung

**ES GIBT
KEINE
KLEINEN
MEHR.**

de Druck
alles ist möglich



Auch die dritte Ausführung des Chlausturniers und des Kids Day war ein voller Erfolg.

der prominenten Coaches trainierten die Kinder ihre Skills und konnten beim freien Spiel den vielen Zuschauern auf der Tribüne zeigen, was sie so alles drauf haben. Einmal mehr stand der Spass im Vordergrund und es war toll zu sehen, wie viel davon die Kinder während den eineinhalb Stunden Training hatten. Auf einmal hörten die Kinder ein Glöckchen aus der Ferne und versammelten sich gespannt in der Hallenmitte. Der Samichlaus und der Schmutzli fanden auch dieses Jahr den Weg nach Grafstal. Die Kinder berichteten dem Chlaus über das lässige Training und sagten ihre gelernten Sprüche auf. Anscheinend war der Samichlaus sehr zufrieden damit und schenkte darum allen Kindern ein Turnsack mit coolen Sachen drin. Nach den Geschenken wollte der Samichlaus unbedingt noch ein Foto für seine Foto-Sammlung zu Hause im Wald mit allen Kindern und allen Helfern des UHT. Nach dem Foto machten sich Samichlaus und Schmutzli auf den Nachhauseweg und auch die Kinder bewegten sich langsam wieder zurück zu ihren Eltern auf die Galerie. Bei einem Kaffee, einem Kuchen oder einem Mandarinli beobachteten die noch da gebliebenen Kids die eintreffenden Mannschaften, welche sich nun in der Halle aufs Chlausturnier vorbereiteten.

Auch dieses Jahr dürfen wir mit Zufriedenheit sagen, dass sich das Chlausturnier grosser Beliebtheit erfreute, waren doch die vorhandenen Turnierplätze erneut schnell



Voller Einsatz und viel Spass

ausgebucht. Wiederum kämpften 16 Teams ab 16 Uhr in den beiden Kategorien Open und Plausch beherzt und fair um jeden Ball. Am Ende setzten sich in der Open Kategorie die Favoriten, das Team «Chläus» in einem sehr hart umkämpften Final gegen den ECH Chlosovo sehr knapp mit 3:2 durch. Die Chläuse, welche schon letztes Jahr unter anderem Namen den Turniersieg feiern konnten, waren auch in diesem Jahr das Mass aller Dinge und zeigten zum Teil wunderschönen Unihockeysport. In der Plausch-Kategorie gelang, wie schon gehört, dem Team «Grüne Helme» der lang ersehnte erste Turniersieg in Grafstal. Sie machten sich nicht nur wegen ihrem grünen Zaubertrank einen Namen, sondern auch weil sie – trotz ihren bescheidenen spielerischen Mitteln – durch ihren beherzten Einsatz und ihren Siegeswillen jedes Team in Schwierigkeiten bringen können.

Wir bedanken uns bei allen Teams für das vorbildliche Fairplay, welches während des ganzen Tages auf und neben dem Platz gelebt wurde. So waren dann unsere Samariter, bis auf die Behandlung einer blutenden Nase, mehr Zuschauer als aktive Beteiligte, was uns natürlich sehr freute.

Wir bedanken uns bei all unseren Sponsoren, welche so einen Event überhaupt erst möglich machen. Wir danken der Gemeinde Lindau für die erneut tadellose Infrastruktur und Zusammenarbeit. Wir danken allen Eltern und deren Kindern für die Teilnahme am Kids-Day und allen Zuschauern, welche dieses Jahr bei uns vorbeischauten und für die tolle Stimmung in der Halle sorgten. Wir danken allen Helfern, Coaches, Schiedsrichtern und natürlich dem Samichlaus und dem Schmutzli fürs Vorbeikommen.

Aller guten Dinge sind drei – und trotzdem freuen wir uns auf das 4. Chlausturnier und den 4. Kids-Day, welche am 7. Dezember 2019 in Grafstal stattfinden werden.

Bis dahin wünscht euch die gesamte UHT-Family eine besinnliche Vorweihnachtszeit und hofft, euch alle auch nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Vorstand UHT





Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr / Nachmittag geschlossen
Freitag 9 - 16 Uhr
Samstag 1. & 3. Im Monat geöffnet / 9 - 14 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

Wallisellen On Stage spielt

«Das Festkomitee»

Das Ressort Theater von Wallisellen On Stage unter der Regie von Robert Meier ist am 23. Februar erstmals zu Gast im Bucksaal in Tagelswangen. «Das Festkomitee» aus der Feder von Alan Ayckbourn ist eine lebhaft Komödie, die schonungslos aufzeigt, wie schwer wir uns tun mit unserem Gegenüber bei der gemeinsamen Erarbeitung eines Projektes, es sei denn, das Gegenüber ist gleicher Meinung. Die zeitgenössische Projektinflation mit Meilensteinen, Steuerungsgruppen, Kerngruppen, Arbeitsgruppen und dergleichen mehr, prägt unser tägliches Wirken. Moderatoren sorgen dafür, dass die Projektarbeit ernst genommen wird, und sich die Teilnehmer nicht in die Haare geraten. Bei einem Apéro wird schliesslich nach Jahren auf den Projektabschluss angestossen und gefeiert, was längst vom Alltag überholt wurde.

Vorverkauf ab 7. Dezember:

Online:

www.wallisellen-on-stage.ch

Tagelswangen:

Steinmann Uhren Servicecenter, Chlotengasse 12, 8317 Tagelswangen, 044 833 65 24

Wallisellen:

Blumen Remund, Bahnhofslatz 2, 8304 Wallisellen ab 7. Dezember



Es wird bereits fleissig geprobt: Der Tagelswanger Ferdi Steinmann in Action.

Aufführungsdaten (jeweils 19.30 Uhr):

Wallisellen, Saal zum Doktorhaus

Freitag, 25. Januar / Samstag, 26. Januar / Sonntag, 27. Januar / Mittwoch, 30. Januar / Donnerstag, 31. Januar / Freitag, 1. Februar / Samstag, 2. Februar / Mittwoch, 6. Februar / Donnerstag, 7. Februar / Freitag, 8. Februar

Tagelswangen, Bucksaal

Samstag, 23. Februar



musikschulealato

Freie Plätze in der Musikschule

Ist vielleicht beim Singen der Weihnachtslieder unter dem Tannenbaum bei einigen Kindern der Wunsch aufgetaucht, diese Lieder mit einem Instrument begleiten zu können? Obwohl die Anmeldefrist für den Besuch der Musikschule nach den Sportferien zwar schon abgelaufen ist, besteht in gewissen Instrumenten möglicherweise noch ein Angebot für einen Einstieg auf das zweite Semester 18/19. Und somit auch auf selbst gespielte Weihnachtslieder im 2019! Sollte es per Februar nicht klappen, so ist eine frühe Anmeldung beinahe Garantie für eine Einteilung im Wunschinstrument auf das neue Schuljahr, nach den Sommerferien 2019. Der Onlineschalter auf der Homepage der Musikschule Alato steht rund um die Uhr für Meldungen offen.

Obwohl die Anmeldefrist für den Besuch der Musikschule nach den Sportferien zwar schon abgelaufen ist, besteht in gewissen Instrumenten möglicherweise noch ein Angebot für einen Einstieg auf das zweite Semester 18/19. Und somit auch auf selbst gespielte Weihnachtslieder im 2019! Sollte es per Februar nicht klappen, so ist eine frühe Anmeldung beinahe Garantie für eine Einteilung im Wunschinstrument auf das neue Schuljahr, nach den Sommerferien 2019. Der Onlineschalter auf der Homepage der Musikschule Alato steht rund um die Uhr für Meldungen offen.

Notenolympiade

Für die InstrumentalschülerInnen, welche sich zum Stufentest im März angemeldet haben, organisiert die Musikschule Alato eine Notenolympiade am Samstag, 12., 19. und 26. Januar (jeweils ein Datum pro Stufe). Es wird ein Training in verschiedenen Disziplinen geboten: Notenschlüsselwerfen, Hochsingen, 80-Takte-Lauf, Akkordestimmen... und viel Spass in der Gruppe! Anmeldungen können am Onlineschalter aufgegeben werden.

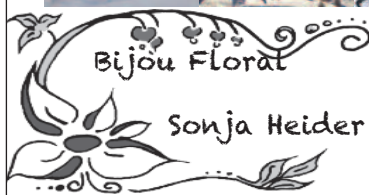
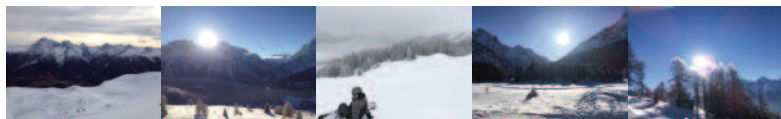
Entre les Notes

Ursula Maehr, Lehrerin für Blockflöte an der Musikschule Alato, hat sich in ihrem halbjährigen Sabbatical in Paris mit der gut zweitausendjährigen Geschichte dieser Stadt befasst und mit einem musikalischen Programm von Barock bis Moderne die Pariser Atmosphäre und den Geist dieser stets lebendigen Metropole, die so viele weltumspannende Strömungen wie den Kubismus oder den Existenzialismus hervorbrachte, eingefangen. Diese Arbeit macht sie nun unserem Publikum zugänglich: Ein Ensemble aus Schülerinnen und Schülern der Musikschule spielt gemeinsam mit professionellen Musikerinnen und Musikern am **Sonntag, 27. Januar, um 17 Uhr** im Stadthausaal Effretikon das Programm «entre les notes» mit Werken von Lully, Marais, Chopin, Satie, Dassin u.a. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben, um die erheblichen Unkosten zu decken.

www.ms-alato.ch, info@ms-alato.ch,
052 354 23 30.

Der Berg ruft!

Das Bijou folgt dem Ruf der Berge und sammelt neue Impressionen in der wunderbaren Bergwelt. Deshalb bleibt das Bijou vom 7. bis 21. Januar 2019 geschlossen. Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und wünsche Ihnen alles Gute im neuen Jahr!



Sonja Heider
Chlotengasse 11
8317 Tagelswangen
052 511 04 34
info@bijou-floral.ch
www.bijou-floral.ch

Leserbrief

Tödlicher Unfall

Mit Bestürzung erfuhren wir heute von diesem tragischen Unfall!

Den Beteiligten sprechen wir unser tiefstes Beileid aus.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass viele Jugendliche mit Kick-Boards und Velo / Mofa zur Schule gehen. Die Gefahr des Strassenverkehrs ist ihnen oft nicht bewusst.

Es wird getratsch, gelacht (darf nach Schulschluss auch sein), aber nicht auf der Stasse!

Beispiel heute, Oberstufe Grafstal, 17.10 Uhr, Regen, dunkel, 3 Velos ohne Licht. Sie fuhren nebeneinander, tödlich wenn man das nicht weiss oder kennt.

Da immer mehr Fahrzeuge durch den Stau A1 Richtung Winterthur diese Strecke wählen, ist es Pflicht der Politik, entscheidende Massnahmen zu treffen.

Obwohl wir mit 30 km/h durch Grafstal fahren und das Einbiegen in die Rütelistrasse zum Teil durch Schüler fast nicht möglich ist, wird es früher oder später zu einem Unfall kommen.

Hoffentlich sind dann unsere Nachbarn und wir nicht beteiligt!

Frohe Festtage und denkt an die Familie, die ihren 10-jährigen Sohn heute auf dem Kick-Board in Effretikon verloren hat.

Susi und Urs Meyer-Troll, Grafstal



Öffentliche Kaffeestube im Pavillon Emdwis

Öffnungszeiten: Zweimal monatlich, jeweils donnerstags von 14 bis 17 Uhr Es trifft sich Jung und Alt. Sie sind herzlich eingeladen!



Im ersten Halbjahr 2019 an folgenden Daten:

10. und 24. Januar
7. und 21. Februar
7. und 21. März
4. und 18. April
9. und 23. Mai
6. und 20. Juni

Kaffee, Tee, Mineralwasser, Sirup (für Kinder), selbst gebackene Kuchen

PS: Den Pavillon Emdwis kann man auch mieten. Es hat Platz für ca. 40 bis 50 Personen. Er eignet sich besonders gut für gediegene Familienfeste, Apéros, Lesungen, Vorträge usw. Geschirr und eine Gastro-Abwaschmaschine sind vorhanden.

Für die Vermietung ist zuständig:

Frau Marlis Widmer, Neuhofstrasse 7 B,
8315 Lindau, 052 345 29 96 / 076 511 98 61
Mail: robert_widmer@hotmail.com

Fensterläden renovieren?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Mittagstisch wiederum in allen vier Ortsteilen

Wir freuen uns, dass sich die neuen Pächter vom Restaurant Rössli in Lindau, Herr Walter Alder und Herr Cesar Butt, spontan bereit erklärt haben, ab 2019 wiederum monatlich einen Mittagstisch für unsere Senioren durchzuführen. Zu moderaten Preisen verwöhnen somit nebst dem Restaurant Rössli auch das Team vom Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen, Herr Stephen Enzmann, Restaurant Tanne, Grafstal sowie Frau Vreni Schneider, Café Raindli, Winterberg, ihre Gäste. Das Mittagessen in gemütlicher Runde von Gleichgesinnten zu geniessen macht Freude und bereichert den Alltag. Eine telefonische Anmeldung am Vortag genügt, und ein Platz ist für Sie reserviert; neue Gäste sind herzlich willkommen. Mit dem öffentlichen Bus sind alle Lokale gut erreichbar.

Monatlich finden neu vier Mittagstische statt:

Jeden 1. Donnerstag im Monat Chinderhuus ZicZac in Tagelswangen

Jeden 2. Donnerstag im Monat Restaurant Rössli in Lindau

Jeden 3. Donnerstag im Monat Restaurant Tanne in Grafstal

Jeden letzten Donnerstag im Monat Café Raindli in Winterberg

Beachten Sie bitte jeweils die Ausschreibung im Lindauer. Den vier Gastgebern herzlichen Dank für ihre Unterstützung.

*Pro Senectute, Ortsvertretung Lindau
Nelly Untersander*



Es wurde wieder voll motiviert gelernt und gelehrt.



Der Handy-Workshop war wieder ein voller Erfolg und brachte Jung und Alt näher zusammen.



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen Donnerstag, 3. Januar, 12 Uhr

Anmeldung kurzfristig
Telefon 052 343 74 26

im Restaurant Rössli, Lindau Donnerstag, 10. Januar, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 229 27 45

im Restaurant Tanne, Grafstal Donnerstag, 17. Januar, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

im Café Raindli, Winterberg Donnerstag, 31. Januar, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen Donnerstag, 7. Februar, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26



- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Jahresprogramm 2019

Jass- und Spielnachmittage:

Dienstag, 8. und 22. Januar
5. und 19. Februar
5. März
Winter 2019/2020 Daten noch offen

Nachmittag für SeniorInnen:

Mittwoch, 13. März
(in Zusammenarbeit mit beiden Kirchgemeinden)

Frühlingsausfahrt:

Mittwoch, 8. Mai

Herbstaufahrt:

Mittwoch, 4. September
(in Zusammenarbeit mit beiden Kirchgemeinden)

Nachmittag für Seniorinnen und Senioren:

Mittwoch, 23. Oktober
(in Zusammenarbeit mit beiden Kirchgemeinden)

Adventsausfahrt:

Mittwoch, 4. Dezember

Mittagstisch:

1. Donnerstag im Monat: Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen
 2. Donnerstag im Monat: Restaurant Rössli, Lindau
 3. Donnerstag im Monat: Restaurant Tanne, Grafstal
- letzter Donnerstag im Monat: Café Raindli, Winterberg

Fitness und Gymnastik:

Dienstag, 8.45 bis 9.45 Uhr in Grafstal
(Schulhaus Singsaal)
10.15 bis 11.15 Uhr in Tagelswangen (Bucksaal)

Nordic-Walking:

Mittwoch, 8.30 Uhr, Strickhof Eschikon beim Vitaparcours

Everdance:

Montag, 15 bis 15.50 Uhr Kindergarten Lindau

Wanderungen:

Ab 19. März bis 29. Oktober 2019

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Ausschreibungen erfolgen jeweils im «Lindauer»

Jass- und Spielnachmittage

Wann: Dienstag,
8. und 22. Januar

Zeit: Ab 13.30 Uhr bis
ca. 17.30 Uhr

Wo: Pavillon Emdwis,
Lindau

Kosten: Fr. 4.–, inkl. Kaffee und Kuchen

Nächste geplante Jass- und Spielnachmittage:

Dienstag, 5. und 19. Februar
Dienstag, 5. März

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende.

*Pro Senectute, Ortsvertretung Lindau
Nelly Untersander*



Nordic – Walking

Treffpunkt:

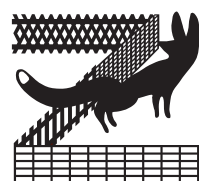
Strickhof, beim Vita -
Parcours um 8.30 Uhr.
Ende: ca. 9.45 Uhr



Mittwoch: 9. / 16. / 23. / 30. Januar
Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. Februar
Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. März

Verantwortung und Versicherung ist Sache des
Teilnehmers.

FRÜH ZÄUNE



*Für Zäune
zum Fachmann*

Früh Zäune GmbH
Ringstrasse 12 | 8317 Tagelswangen
Telefon: 044 / 830 63 60
Telefax: 044 / 830 63 90

www.frueh-zaeune.ch | postmaster@frueh-zaeune.ch



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr (ab 1.1.2019) 043 259 76 20

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst:
Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal 079 512 33 35
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3»
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr 079 390 85 87

Drehscheibe (Nachbarschaftshilfe)
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr 079 843 03 17



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: ewk@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: DE Druck AG, Im Ifang 8, 8307 Effretikon

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar-Nummer	Montag, 21. Januar	Montag, 28. Januar	Donnerstag, 7. Februar
März-Nummer	Montag, 18. Februar	Montag, 25. Februar	Donnerstag, 7. März
April-Nummer	Montag, 18. März	Montag, 25. März	Donnerstag, 4. April

Veranstaltungen

Sonntag,	6. Januar	Gemeinde Lindau, Neujahrsapéro, 11 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Dienstag,	8. Januar	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis ca. 17.30 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	10. Januar	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	18. Januar	Forum Lindau, Bänz Friedli, Try Out neues Programm, 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Dienstag,	22. Januar	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis ca. 17.30 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	24. Januar	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Sonntag,	27. Januar	Musikschule Alato, Konzert, 17 Uhr, Stadthausaal, Effretikon
Mittwoch,	30. Januar	Forum Lindau, Ohne Rolf, «Seitenwechsel», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Dienstag,	5. Februar	Pro Senectute, Jass- und Spielnachmittag, 13.30 bis ca. 17.30 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Donnerstag,	7. Februar	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau



Glauben an ein langes Jahr

Und nun wollen wir glauben an ein langes Jahr, das uns gegeben ist, neu, unberührt, voll nie gewesener Dinge, voll nie getaner Arbeit, voll Aufgabe, Anspruch und Zumutung; und wollen sehen, daß wirs nehmen lernen, ohne allzuviel fallen zu lassen von dem, was es zu vergeben hat, an die, die Notwendiges, Ernstes und Großes von ihm verlangen.
 . . . Guten Neujahrsmorgen . . .

(Rainer Maria Rilke, 1875-1926, österreichischer Erzähler und Lyriker)

Abfallkalender Januar / Februar

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
05.01.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
09.01.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
16.01.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
18.01.2019	Papier- und Kartonsammlung Grafstal und Winterberg	
19.01.2019	Papier- und Kartonsammlung Lindau und Tagelswangen	
23.01.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
24.01.2019	Grüngut	ganze Gemeinde
30.01.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
06.02.2019	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom Turnverein Grafstal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Raffael Santschi (079 269 06 70). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

Christbäume können im Januar gratis der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden.



jeden ersten Samstag des Monats von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.

Die nächsten Samstagsausgaben:

5. Januar
2. Februar

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichem Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam